

Loosing your heart for love

Hitsugaya+Kurosaki

Von -RoronoaZoroko-

1

TITEL.:Losing your heart for love

Autorin: Feuerfee Loveshort

Disclaimer: Keiner gehört mir, sie alle gehören Tite-sensei.

Warnung: Yaoi

Pairing: Kurosaki + Hitsugaya

Anmerkungen: Squel zu Loosing virginity.

Ist aus Hitsus Sicht...:D

~Als ich wieder zu mir kam lag ich im Krankenhaus und jemand hielt meine Hand. Ich sah zu ihm runter. Seine weißen Haare waren über all zu erkennen. Er schlief selig an meiner Seite. Was suchte er hier??? Wie hatte er mich gefunden? Warum war er HIER? Ich konnte ihn nie verstehen... ~

Ich streifte ziellos durch die Straßen von Karakura-Town.
Seit ich meinen Auftrag hier in Karakura erledigt hatte war es sehr ruhig geworden.
Der alte hatte mich noch nicht in die Soul Society gerufen, somit war ich hier noch einwenig festgefahren.

„Taichou?“ ich seufzte.

Das war die Stimme meiner Fukutaichou.

„Ja Matsumoto was ist denn los?“

„Kommst du mit?“ ich runzelte eine Augenbraue.

„Wie meinst du das?“

„Ich meine es ob du mit Renij, Hisagi, Kira und mir feiern gehst... du weißt wieso...“ ich sah sie nur geschockt an.

„Nein das werde ich nicht machen. Du spinnst Matsumoto!“

„Och komm schon Taichou.“ es viel mir schwer bei ihrem Hundeblick hart zu bleiben.

„Wie oft soll ich dir noch versuchen das klar zu machen, ich will nicht...“

„Doch vergiss ihn doch mal für einen Tag!“ sie sprach auf jemanden an.

„LASS IHN AUS DEM SPIEL!“ schrie ich sie an.

„T...Taichou...“ sie sah mich traurig und geschockt wegen meiner lauten Stimme an.

„Könntest du verschwinden...?“ ich sah sie sauer an.

„H...Hai..Taichou.“ sie verschwand...

Ich wollte nicht das der Name von Kurosaki in meiner Nähe erwähnt wurde.

Auf einmal lief er an mir vorbei.

„K...“ er hörte mich nicht.

Er hatte sich raus geputzt, das hieß er trug eine hautenge Lederhose, ein fast genau so enges T-Shirt.

Meine Alarmglocken schellten.

Ich folgte ihm, da wo er reinging stand ich geschockt vor...

//Was will er in einer...// meine Gedanken wurden unterbrochen.

Ich hörte seine Schreie, ich schlüpfte in meinen Gigai so das ich von Menschen gesehen werden konnte.

„KUROSAKI!“ ich folgte seinem Reiatsu.

Was ich sah, war nicht schön..

Ich konnte nur noch reagieren.

Als dieser blau haarige fertig war rief ich die Polizei und den Krankenwagen.

„Hitsugaya?“ er sah mich an.

„Ja, so ergeht es demjenigen der Kurosaki in meinem Beisein verletzt.“ sagte ich sachlich.

„Du has...“

„Du brauchst dich nicht zu erklären Grimmjow.“ ich sah ihn nur böse an und ging zu Kurosaki.

„Kurosaki?“ er war bewusstlos, einer der Krankenpfleger sprach mich an.

„Gehören Sie zu ihm?“ ich nickte nur.

„Ich komme mit.“ so begleitete ich ihn zum Krankenhaus.

„Wir müssen ihn operieren...“

„Ich warte.“ ich setzte mich auf einen der Stühle die dort standen.

Die Operation dauerte für mich gefühlte 20 Stunden.

Sie waren aber innerhalb von 3 Stunden fertig.

„Sie können zu ihm.“ ich sah die Schwester dankbar an.

So kam es das ich bei Kurosaki am Bett saß.

„Sag warum tust du das?“ die medizinischen Geräte piepsten.

In den letzten Tagen hatte ich nicht geschlafen.

„Kurosaki... es tut mir so leid... wäre ich früher da gewesen...“ ich machte mir Vorwürfe.

Das sorgte dafür das ich unbewusst seine Hand griff.

Nach kurzer Zeit legte ich meinen Kopf auf seine Bettkante und schlief ein.

Mitten in der Nacht merkte ich das jemand sanft meine Hand drückte.

„Toshiro?“ ich wusste wer mich so nannte.

„Kurosaki?“ ich war mit einmal hellwach.

„Wie geht es dir?“

„Och schon besser... aber was...“ ich merkte meine Hand.

„S...Sorry...“ ich versuchte mich zu lösen.

Er ließ mich nicht los.

„Warum warst du da?“

„Ich habe gemerkt das was mit dir nicht stimmte deswegen.“

„T..Toshiro?“

„Taichou Hitsugaya für dich...“ aber es war nutzlos... er redete mich immer mit Toshiro an.

„Und w...warum bist du hier?“ gut das es im Raum dunkel war.

„Ich habe dich ins Krankenhaus gebracht.“

„Aber das ist doch nicht der einzige Grund...“ ich sah ihn nicht an.

„Komm schon!“

„Verdammt noch eins... warum hast du das gemacht?“

„Wieso?“ fragte er mich.

„Wieso fragst du mich?“

„Ja, verdammt noch eins Kurosaki!“ er kam mir sehr nahe und küsste mich.

„Deswegen...“ ich sah ihn an.

„D...Du auch?“ er nickte.

„Du empfindest auch so?“ ich nickte.

„Dann lass uns treffen wenn ich hier raus bin..“

„Hai..“ endlich konnte ich ihn für mich haben.

Ich gehörte ihm und er gehörte zu mir.

Endlich.

Nach so langer Zeit wo ich ihn immer nur anhimmeln konnte.

Endlich, endlich sind wir zusammen Ichigo.

~owari~